



Spielbericht – 09.09.2017

Herzlich willkommen zum vierten Turnierbericht der neuen Saison.
Sie kamen, sahen und siegten..!

So Leute, lassen wir doch den heutigen Tag kurz Revue passieren. Nachdem ich das Donnerstagtraining als nicht sehr prickelnd empfunden hatte und dem Geschehen eher das Prädikat "Was könnte ich sonst noch alles in 1.5h tun" verliehen hatte, war ich auf die Reaktion heute gespannt.

Da ich an den vergangenen Samstagen auf meinen absolut unverzichtbaren Morgenkaffee verzichten musste, war es nun wieder mal an der Zeit, mir auf der Reise den braunen Saft zuzuführen. Die Reise führte mich zu Beginn auf meiner Kaffeespazierfahrt nach Thierachern wo Nils schon voller Tatendrang gewartet hat. Nachher weiter nach Lerchenfeld um die langen Torhüterhosen noch nachzuholen, denn das Thermometer schaffte es nur so knapp auf 10° :-(Die Zeit rannte wie im Flug, nun husch husch nach Frutigen, wir wollen ja nicht zu spät kommen !!!

Erstaunlicherweise gab's heute keine Virginia Zirkusshow vor dem Turnier, so dass wir selbst für die Musik sorgen mussten. Ein paar Bälle hin und her gespielt, ein paar Schüsse auf's Tor und dann ging es bereits los.

Spiel 1: Hünibach c

Der Lerchuexpress kam zu Beginn nicht so ganz in Fahrt, man hatte allgemein etwas Angst von den etwas grösseren Hünibachern. Doch schon bald nahm der Zug Fahrt auf und wie, die Geister wurden geweckt. Unter vollem Einsatz, was mir im übrigen äusserst gut gefallen hat, fand das Ei bald den Weg ins Nest. Die Tore nehmen wir gern, aber noch wichtiger war die Art und Weise wie diese zu Stande kamen. Schöne Ballkombinationen aus der Verteidigung heraus, über die Seiten gespielt und dann der Querpass vor das Tor. Wunderbar anzusehen und überaus wichtig für die Zukunft. Auch wenn die Ballkontrolle vor dem abschliessenden Torschuss nicht immer einwandfrei klappte, ist das der Weg den wir gehen wollen. Einfach den Ball nach vorne dreschen und dem Ball hinterherrennen, wie es andere Teams tun, würde kurzfristig zu mehr Toren führen, bringt die Kinder aber nicht weiter; darum üben üben und nochmals üben. Wenn das dann einwandfrei klappt, versuchen wir es dann noch mit hohen Bällen... :-) Zum Schluss notierte ich 5 Treffer für den FCL und einen für Hünibach. Wirklich toll gespielt Team - gut gemacht...

Spiel 2: Frutigen c

Zur Pause konnte ich den Spielerinnen und Spieler nur gratulieren und hinzufügen, dass wir das gleich nochmals so toll machen wollen. In gleicher Manier ging es weiter, super Einsatz des gesamten Teams, grosse Laufbereitschaft und tolle Kombinationen. Frutigen wusste gar nicht, wie ihnen geschah. Zu meinem "Entsetzen" schlichen sich dann nach ca. 15 Minuten viele unnötige Fehler ein, was Frutigen etwas Aufschwung verlieh. Dem Geschehen mussten wir kurzerhand etwas steuernd eingreifen und ein paar Positionen tauschen. Danach nahm die Partie wieder ihren Lauf. Ach, das muss auch noch erwähnt werden, was war denn heute mit Florian los? Der haute jeweils so krass auf den Ball, dass dieser fast zu Platzen drohte, der Pfostenknaller kam einem kleinen Erdbeben gleich. Wow - geile Show !!! Und wenn wir bereits voll des Lobes sind, unser Torhüter der Nils, spiele heute die Partie seines "Lebens", ganz toll. Schlussendlich ging die Partie auch mit 6:3 Zählern zu unseren Gunsten zu Ende. Weiter so...

Spiel 3: Interlaken c

Nun war ich gespannt, letztes Wochenende reichten die Kräfte mit dezimiertem Team nicht über 50 Minuten hinweg. Ja was ist das denn, die rot-weissen legten los wie ein gigantischer Tornado. Im Minutentakt scorten die Spieler. Es waren wieder nicht die Tore, die zu verzücken wussten, nein, es war viel mehr die Art und Weise wie diese erzielt wurden. Tolle Dribblings und schöne Passkombinationen. Dann zogen auch bei uns Trainern langsam dunkle Wolken auf, denn von des Gegners Bank kam ein Donnerrollen sondergleich. Wir sollen ein

Foulspiel vor unseren Augen nicht geahndet haben, als ob das den Spielverlauf auf den Kopf gestellt hätte. Wir waren uns aber keiner Schuld bewusst und mussten nur verlegen mit den Schultern zucken, ich weiss ja nicht, welches Programm unser Gegenüber eingestellt hatte, in unserem Film war alles tipp topp. Irgendwie war mir dann aber der Weg auch zu weit um den Interlakern nach unserer grossen Führung 1-2 Spieler mehr auf dem Platz zuzugestehen, so wie wir das gegen Frutigen und Hünibach getan haben. Wir konnten weiter an unserem Passspiel feilen, Neues ausprobieren und Spielpraxis sammeln. 13 Törchen für den FCL Tornado, 3 für Interlaken.

So bevor wir uns alle auf die Schultern klopfen und uns selbst "bewundern", müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass wir noch einige Dinge besser machen müssen. Gerade vor unserem Tor müssen wir lernen, schneller, effizienter und kompromissloser aufzuräumen. Zu oft kriegen wir den Ball einfach nicht weg, jeder wartet was der andere macht, der Ball dümpelt weiter vor sich hin und schlussendlich landet er in unserem Tor. Praktisch alle Gegentreffer mussten wir in dieser Manier hinnehmen. Wenn wir den Ball nicht kontrollieren können um das Spiel weiter aufzubauen, dann muss das Leder einfach weg vor dem Tor, auch wenn er ins Seitenaus kullert oder nach vorne gedroschen wird. Wir müssen auch dorthin gehen, wo es manchmal etwas weh tut... wir arbeiten dran.

@Vitor und Dion: Vielen Dank nochmal, dass ihr beim letzten Match den Hünibachern ausgeholfen habt, welche krankheitshalber nur vier Spieler zur Verfügung hatten. Die Belohnung gibt's dann im Training :-)

Insgesamt aber eine ausgezeichnete Leistung, wirklich gut gemacht.